

JAHRESBERICHT 2024

Fridlihuus

SEIT 35 JAHREN

Wohnhaus und Tagesstätte
für erwachsene Menschen
mit Assistenzbedarf



INHALTSVERZEICHNIS

■ Leitbild	3–5
■ Jahresbericht des Präsidenten	6–9
■ Jahresbericht der Hausleitung	10–11
■ Wir schauen zurück – 35 Jahre Fridlihuus	12–14
■ Neue Bereichsleitung Atelier	15
■ Verein Fridlihuus Glarus – Vorstand und Kommissionen	16
■ Dank	17

Jahresrechnung 2024

■ Bilanz per 31. Dezember 2024	18–19
■ Betriebsrechnung nach Gesamtkostenverfahren	20–21
■ Geldflussrechnung	22
■ Anhang	23–24
■ Bericht der Revisionsstelle	25
■ Willkommen in der Cafeteria Fridlihuus Glarus	26

Fridlihuus Glarus

Wohnhaus und Tagesstätte
für erwachsene Menschen
mit Assistenzbedarf

Abläschstrasse 86
8750 Glarus
Telefon 055 640 79 00
hausleitung@fridlihuus.ch
www.fridlihuus.ch

Trägerschaft: Verein FRIDLIHUUS GLARUS
IBAN CH34 0900 0000 8700 1018 8 (PostFinance)

LEITBILD



UNSERE VISION

- Menschen mit Assistenzbedarf sollen gleich leben können wie Menschen ohne Assistenzbedarf.
- Dazu leistet das Fridlihuus mit flexiblen und bedürfnisgerechten Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag.
- Menschen mit Assistenzbedarf entscheiden selbst, welche Leistungen des Fridlihuus sie in Anspruch nehmen.

UNSER LEITBILD¹

Das Leitbild orientiert über Selbstverständnis, Tätigkeiten, Grundhaltung und Arbeitsweise unserer Organisation.

Wer sind wir?

Das Fridlihuus bietet Lebensraum für Menschen mit Assistenzbedarf, in der Regel aufgrund einer körperlichen Beeinträchtigung.

Das Fridlihuus setzt sich ein für ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben.

¹ Dieses Leitbild wurde von Vertretern und Vertreterinnen der Bewohnerinnen bzw. Bewohner, der Mitarbeitenden, der Leitung und des Vorstandes im Winter 2018/2019 entwickelt.



Was wollen wir erreichen?

Wir streben eine hohe Lebensqualität der Klientinnen und Klienten² an.

Ihre Zufriedenheit mit unseren Dienstleistungen hat hohe Priorität.

Die Klientinnen bzw. Klienten setzen ihre Ressourcen ein, wo sie können und wo es ihnen wichtig ist. Wir unterstützen sie dabei.

Die Mitarbeitenden identifizieren sich mit dem Leitbild. Sie verfügen über die notwendigen Kompetenzen und entwickeln diese weiter.

Die Mitarbeitenden erfahren eine hohe Arbeitsplatzqualität.

Wofür stehen wir?

Wir orientieren uns an der UN-Behindertenrechtskonvention sowie am humanistischen Menschenbild. Das heisst, wir begegnen allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung – unabhängig von Konfession, Kultur, Geschlecht, Behinderung, Alter oder anderen persönlichen Merkmalen.

Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch sich entwickeln will und das aufgrund seiner Erfahrungen tut.

Unsere Begegnungen sind von Empathie und Wohlwollen geprägt.

Probleme und Konflikte sprechen wir an und bewältigen sie konstruktiv.

Wir schöpfen alle unsere Möglichkeiten aus, damit Menschen so lange wie möglich im Fridlihuus leben können, auch wenn sich ihr Assistenzbedarf verändert. Können wir die nötige Unterstützung nicht mehr leisten, begleiten wir sie so lange, bis eine geeignete Anschlusslösung gefunden ist.

Klienten und Klientinnen, Mitarbeitende und weitere Anspruchsgruppen werden in Prozesse, die sie betreffen, einbezogen.

² Wir verwenden diese Bezeichnung dann, wenn alle Personen, die unsere Angebote «Wohnen» und/oder «Tagesstruktur» nutzen, gemeint sind. Das sind Bewohnerinnen bzw. Bewohner und extern wohnende Teilnehmende.

Was tun wir?

Unser Angebot umfasst Unterstützung und Begleitung in den Bereichen Pension, Pflege und Alltagsgestaltung. Diese Angebote werden unter den Begriffen «Wohnen» und «Tagesstruktur» von den Kantonen mitfinanziert. Sie können einzeln oder in Kombination genutzt werden.

Die Klientinnen und Klienten kennen unsere Dienstleistungen und definieren selber ihren Assistenzbedarf.

Die Klientinnen und Klienten bestimmen, wie weit ihr Umfeld in ihre Begleitung einbezogen wird.

Im Fridlihuus ist während 24 Stunden und an 365 Tagen eine kompetente Ansprechperson vor Ort.

Wie gestalten wir die Kontakte zu unserem Umfeld?

Wir verstehen uns als Teil der Gesellschaft und pflegen die Zusammenarbeit mit allen, die von den Tätigkeiten des Fridlihuus betroffen sind.

Wir ermöglichen den Klientinnen und Klienten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und unterstützen sie beim Zugang zu öffentlichen Angeboten.

Wir erbringen unser Angebot basierend auf einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Glarus. Dieses entwickeln wir ausgerichtet auf die Lebensqualität der Klienten bzw. Klientinnen weiter.

Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, indem wir bei gleicher fachlicher Qualifikation Menschen mit Behinderung anstellen und Vielfalt in den Teams als bereichernd betrachten.



FRIDLIIHUUS: SEIT 35 JAHREN FÜR MENSCHEN MIT ASSISTENZBEDARF

Jahresbericht des Präsidenten



Andreas Zehnder,
Präsident
Verein Fridlihuus Glarus

Die aktuelle Legislaturplanung des Kantons Glarus sieht im Legislaturziel 9 vor: «Die Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung ist erhöht.» Die Massnahmen umfassen den Aufbau einer Fachstelle für Behindertenfragen, die Erarbeitung eines Behindertengesetzes und die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention im Bereich der politischen Rechte. Das Gesetz zur Förderung der Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung (SeTeG) soll der Landsgemeinde 2025 unterbreitet werden. Das Gesetz will Menschen mit Behinderungen ermöglichen, ein selbstbestimmteres Leben zu führen, indem die ambulanten Angebote (z. B. Betreuung zu Hause) ausgebaut und dadurch Wahlmöglichkeiten geschaffen werden sollen. Die Kombination aus bestehenden stationären, erweiterten ambulanten Angeboten und einer Abklärungsstelle soll eine bedarfsgerechte

sowie wirtschaftliche Versorgung gewährleisten. Das Gesetz legt damit einen wichtigen Grundstein zur Umsetzung der UN-BRK im Kanton Glarus, was aus Sicht des Fridlihuus begrüsst wird.

Mit dem SeTeG werden im Grundsatz bestehende Angebote nicht in Frage gestellt, aber das geplante Gesetz dürfte bei den stationären Anbietern wie dem Fridlihuus bedeutsame Veränderungen zur Folge haben. Die Nachfrage nach Plätzen mit intensiven Betreuungsformen und Plätzen für ältere Personen dürfte zunehmen. Im Bereich der Tagesgestaltung sind Angebote, wie sie das Fridlihuus mit dem Atelier bietet, wesentlich für die Nachhaltigkeit von selbstständigen Wohnformen. Da gilt es, attraktiv auch für externe Klientinnen und Klienten zu bleiben. Vielfach leiden Menschen mit Behinderungen unter Einsamkeit und mit begleitenden Massnahmen im Bereich Tagesgestaltung können sie darin unterstützt werden, dass sie vermehrt Aktivitäten nachgehen und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Mit seinen Einzelwohnungen und den individuell auf die Klientel abgestimmten Betreuungs- und Pflegeleistungen bildet das Fridlihuus ein «Kleinod» im Bereich stationäres Wohnen. Dies wird auch durch den Bericht über das Audit vom 29. Oktober 2024 nach SODK Ost+ und Qualität als Perspektive (QAP) bestätigt und das Fridlihuus zu den bisher erbrachten Leistungen beglückwünscht. Die Tatsache, sich im stetig wandelnden Umfeld behaupten zu müssen, ist aber auch für das Fridlihuus eine

grosse Herausforderung. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass das Fridlihuus seinen Platz als kleine, hochspezialisierte und anerkannte Einrichtung für Menschen mit Assistenzbedarf im Glarnerland halten kann. Ganz unabhängig davon, ist es wichtig, in dieser Zeit grosser Unsicherheiten und kriegerischer Auseinandersetzungen in Europa und im Nahen Osten für Kontinuität und Stabilität zu sorgen. Diese Unsicherheit betrifft uns alle und in ganz besonderem Masse Menschen mit Assistenzbedarf. Ihnen gilt es weiterhin mit Respekt und Menschlichkeit auf Augenhöhe zu begegnen. Sie müssen sich auf unsere Unterstützung verlassen können. Verlässlichkeit ist eine der Tugenden der Schweiz. Tragen wir dieser Stärke Sorge auch in diesen Zeiten verlorener Selbstverständlichkeiten und grosser Veränderungen.

Engagierte Trägerschaft

Der Vorstand erledigte in verschiedenen Besprechungen und Sitzungen die in seiner Verantwortung stehenden Geschäfte. Prägend waren im letzten Geschäftsjahr die Einführung der neuen Institutionsleiterin, Veränderungen im Vorstand und als grosse Investition die umfassende Liftsanierung. Der Vorstand wird auch künftig alles daran setzen, um dem Leitbild, mit einer zeitgemässen Infrastruktur, einem geeigneten, angemessenen Angebot für die Klientinnen und Klienten und einem guten Umfeld für unsere Angestellten, gerecht zu werden. Ein wichtiger Meilenstein war das 35-jährige Bestehen des Fridlihuus. Dieses besondere Jubiläum wurde im Rahmen unseres jährlichen Öffentlichkeitsanlasses gewürdigt. Der Nachmittag bot ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Angeboten vor Ort. Die SKS Rehab AG zeigte anhand eines Parcours eindrücklich, welche Hürden unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag meistern. Die vielen Begegnungen mit Freunden und Spendern des Fridlihuus bereichern immer wieder das tägliche Geschehen und sind gerade für die Bewohnerinnen und Bewohner sehr wichtig. Umso mehr hat uns das grosse Interesse an unserem Hausfest gefreut. Gerne pflegen wir den Kontakt zu und den Gedankenaustausch mit unseren Besuchern und den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde verstärkt, das Fridlihuus sucht vermehrt den Kontakt mit der Bevölkerung des Kantons Glarus und das Fridlihuus soll mit einem frischen und zeitgemässen Auftritt auch neue Interessierte ansprechen.

Aus verschiedenen und auch persönlichen Gründen haben an der Mitgliederversammlung drei z. T. langjährige Mitglieder ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Es sind dies Markus Gebert, Sozialarbeiter Soziale Dienste Glarus und Vizepräsident, Stephan Kühnis, Vertreter der Pro Infirmis Glarus, und Dr. Katja Hornung, Rektorin Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Kanton Glarus. Als Nachfolger von Markus Gebert wurde Dr. Boris Miethlich, Vor-

standsmitglied Procap Sektion Glarus, Sozialversicherungsexperte und ehemaliger Teamleiter Integrations-/Berufsberatung der IV Glarus, gewählt. Das Vizepräsidium übernahm das bisherige Vorstandsmitglied Verena Gerber. Als Nachfolgerin von Stephan Kühnis wurde Stefanie Büchel Steiner, neue Beratungsstellenleiterin der Pro Infirmis Glarus, bestimmt. Sie ist seit vielen Jahren bei der Pro Infirmis als Sozialarbeiterin und Leiterin Begleitetes Wohnen tätig. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 17. September konnte die Vakanz von Dr. Katja Hornung durch Christa Leuzinger, Netstal, neu besetzt werden. Christa Leuzinger war viele Jahre als Pflegedienstleiterin im Fridlihuus Glarus tätig und ist mit der Institution bestens vertraut. Wir freuen uns sehr, dass auch diese Vakanz im Fridlihuus-Vorstand wieder geschlossen werden kann und sich Frau Leuzinger bereit erklärt hat, mitzuwirken.

Personelles

Fachkräfte gerade in der Pflege und Betreuung sind knapp geworden. Die Institutionsleitung und Bereichsleitung Pflege und Betreuung bemühen sich sehr, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, um den Anforderungen im Stellenplan zu genügen. Der Vorstand hat sich auch im Berichtsjahr 2024 eingehend mit dieser Situation auseinandergesetzt und Verbesserungen in die Wege geleitet. So konnten per 1. Januar 2024 alle Mitarbeitenden neu eingestuft und ein neues Lohnkonzept umgesetzt werden. Dieses schafft auf der Grundlage von Funktionsbewertungen Fairness und Transparenz. Ebenfalls wurden alle Stellenbeschreibungen überarbeitet. Erstellt wurde zudem ein neues Personalreglement, welches der Vorstand an seiner Sitzung vom 11. Juni 2024 genehmigte. Es tritt per 1. Januar 2025 in Kraft. Somit verfügt das Fridlihuus über aktualisierte und konkurrenzfähige Anstellungsbedingungen.

Es ist davon auszugehen, dass es trotzdem auch künftig anspruchsvoll bleiben wird, geeignete Fach- und Assistenzpersonen gerade im Bereich Pflege und Betreuung zu finden. Deshalb gilt es vermehrt, die Stärken des Fridlihuus mit seiner massgeschneiderten Pflege und Betreuung auszuspielen und bei den Ausschreibungen die Direktansprache und die sozialen Medien zu nutzen. Und natürlich bleibt es uns ein Anliegen, als Ausbildungsbetrieb bei der Umsetzung der Pflegeinitiative den erforderlichen Beitrag zu leisten.

Angespannte Finanzlage

Erneut zeigt die Jahresrechnung auf, dass wir mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig umgehen. Ein besonderer Dank gilt unserem Finanzbeauftragten, Stephan Schubert, für seine umsichtige Beratung bei Finanzfragen sowie der Verwaltung für die fachliche, kompetente Führung des Rechnungswesens zusammen mit der Institutionsleitung Lilian Keller. Für das uns entgegenge-

brachte Vertrauen danken wir sowohl der Fachstelle Behindertenfragen und Soziale Einrichtungen als auch dem Kanton Glarus für ihre Unterstützung und die uns, gemäss den Leistungsvereinbarungen Wohnen und Tagesstruktur, zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel.

Aufgrund der angespannten Finanzlage des Kantons Glarus mit entsprechenden Auswirkungen auf die Beiträge an das Fridlihuus wird es aber eine Herausforderung bleiben, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen und die notwendigen Investitionen zu finanzieren. Die Leistungsvereinbarung 2025 mit dem Kanton Glarus sieht erstmals eine Kürzung der Pauschale für die Tagesstruktur ohne Lohn um rund sieben Prozent vor. Diese Tarifsenkung ist für das Fridlihuus schmerzhaft und zwingt den Vorstand zu Massnahmen zur Kostensenkung mit einer Überprüfung der Prozesse und Strukturen. In einem ersten Schritt musste auf den Teuerungsausgleich für die Mitarbeitenden verzichtet werden.

Beachten Sie bitte auch die Ausführungen zu den nachstehenden Berichten:

- Bericht der Institutionsleitung mit Zusatzberichten
- Jahresrechnung mit Bilanz, Betriebsrechnung und Geldflussrechnung
- Revisorenbericht

Ein grosses Dankeschön zum Schluss

Es bleibt mir noch die schöne und dankbare Aufgabe, allen Spenderinnen und Spendern für die sehr grosszügigen Unterstützungen und das dem Fridlihuus entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken. Die Spenden kommen direkt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern zugute und sollen den finanziellen Spielraum erhöhen, um wie Menschen ohne Assistenz ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten und Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe wahrnehmen zu können.

Von ganzem Herzen danken möchte ich auch den Bewohnerinnen und Bewohnern, allen unseren Mitarbeitenden, den Verantwortlichen des Kantons Glarus, den mit uns verbundenen Institutionen, unseren Freunden und Bekannten sowie meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Leider wird uns die neue Institutionsleiterin Lilian Keller, welche am 1. Februar 2024 ihre Funktion übernommen hat, nach einem Jahr verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. In der Person von Heinz Näf, erfahrener Heimleiter, konnte eine gute Interimslösung gefunden werden. Er wird das Fridlihuus auch bei der Anstellung einer künftigen Institutionsleitung tatkräftig unterstützen. Die bisherige Institutionsleiterin Lilian Keller hat sich bereit erklärt, ihn bei der Einführung zu unterstützen und damit einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Für die jederzeit angenehme und offene Zusammenarbeit und ihre Unterstützung möchte ich Lilian Keller bestens danken.

JAHRESBERICHT DER INSTITUTIONSLEITUNG



*Lilian Keller,
Institutionsleitung*

Das vergangene Geschäftsjahr war neben vielen anderen Themen geprägt von der umfassenden Lift-Renovation und den Feierlichkeiten zum 35-jährigen Bestehen des Vereins Fridlihuus. Gleichzeitig übernahm ich die Leitung des Fridlihuus von Ursina Odenius, die sich einer neuen beruflichen Herausforderung zuwandte. Die Planung und Umsetzung der Lift-Renovation verlangte ein hohes Mass an organisatorischem Geschick sowie eine enge Zusammenarbeit aller Fachbereiche im Haus. Die Ausgangslage war klar: der in die Jahre gekommene Lift verursachte durch viele technische Störungen nahezu täglich erhebliche Einschränkungen im Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Eine Erneuerung war daher dringend notwendig – und dies bei einem durchgehenden 24-Stunden-Betrieb. Nach zahlreichen

Sitzungen und Besprechungen konnten geeignete Lösungen gefunden und umgesetzt werden. Intern wurden Räume zu temporären Zimmern umgebaut, um allen Bewohnerinnen und Bewohnern den freien Zugang zum Haus zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde jedoch nur von einem Bewohner genutzt; die Mehrheit entschied sich bewusst, die Renovationszeit in den eigenen Zimmern zu verbringen. Dies stellte die verschiedenen Bereiche vor die Aufgabe, kreative Lösungen zu entwickeln, um den Bewohnerinnen und Bewohnern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Parallel dazu liefen intensive Arbeiten zur Sicherstellung der Sicherheit während der Renovationsphase. Alle relevanten Blaulichtorganisationen wurden informiert, um im Notfall optimal vorbereitet zu sein. Die Zeit verging wie im Flug und nach Abschluss der Arbeiten konnten die Bewohnerinnen und Bewohner den neuen Lift mit einem kleinen Fest in Empfang nehmen. Dank des Engagements aller Beteiligten und der Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg konnte die Lift-Renovation erfolgreich abgeschlossen werden – ein wichtiger Meilenstein für das Fridlihuus.

Ein weiterer Meilenstein: 35 Jahre Fridlihuus

Ein weiterer Meilenstein, den wir in diesem Jahr feiern durften, war das 35-jährige Bestehen des Fridlihuus. Dieses besondere Jubiläum wurde im Rahmen unseres jährlichen Hausfestes gebührend gewürdigt. Der Nachmittag bot ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Angeboten vor Ort. Die SKS Rehab AG zeigte anhand eines Parcours eindrucklich, welche Hürden unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Alltag meistern. In der Küche wurde fleissig gebacken, sodass eine grosse Auswahl an köstlichen Kuchen bereitstand.

Ergänzt wurde das Angebot durch frische Marroni, die in den geschmackvoll dekorierten Räumen serviert wurden. Das Fridlihuus steht seit 35 Jahren als Zuhause für Menschen mit Assistenzbedarf. Der Grundgedanke, der zur Gründung des Vereins führte, ist über all diese Jahre unverändert geblieben. Gleichzeitig wurden Prozesse optimiert und die Rahmenbedingungen an die Entwicklungen der Zeit angepasst.

Erfreuliches und Herausforderungen

Ein sehr erfreulicher Aspekt war auch in diesem Jahr, dass das Fridlihuus zwei Lehrabgängerinnen einen gelungenen Start in ihre Berufswelt ermöglichen konnte. Eine Fachfrau Gesundheit und eine Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) schlossen ihre Ausbildungen erfolgreich bei uns ab.

Anspruchsvoll war die anhaltende Herausforderung des Fachkräftemangels im Bereich der Pflege. Um einen reibungslosen betrieblichen Ablauf sicherzustellen, mussten wir weiterhin temporäres Fachpersonal mit hohen Kostenfolgen in Anspruch nehmen. Zusätzlich sahen wir uns mit einer neuen Herausforderung konfrontiert: Der Kanton Glarus hat ein Entlastungspaket geschnürt, das die Glarner Einrichtungen stark trifft. Finanzielle Kürzungen insbesondere im Bereich der Tagesstruktur müssen ab dem Geschäftsjahr 2025 in Kauf genommen werden. Diese Entwicklung nehmen wir mit grosser Besorgnis zur Kenntnis, da sie Umstrukturierungen erforderlich machen kann. Unser oberstes Ziel bleibt es jedoch, die Qualität unseres Angebots aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass die Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin bestmöglich betreut werden.

Erfolgreiche Auditierung und Bewertung unter Berücksichtigung SODK Ost+

In diesem Jahr hatte ich die Gelegenheit, zum ersten Mal die Zertifizierung der Firma QS Zürich AG im Fridlihuus zu begleiten. Dieser spannende und lehrreiche Prozess wurde vom gesamten Team mit Bravour gemeistert. Die Ergebnisse bestätigen, dass die Qualität in jeder Hinsicht eingehalten wird und das Fridlihuus auf einem sehr hohen Niveau arbeitet.

Abschied und Dank

Nach nur kurzer Zeit werde ich das Fridlihuus verlassen, da eine neue, herausfordernde Aufgabe auf mich wartet. Ich möchte allen Bewohnerinnen und Bewohnern, dem gesamten Vorstand sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen herzlichen Dank aussprechen. Es war eine spannende und bereichernde Zeit, die ich hier verbringen durfte. Für die Zukunft wünsche ich dem Fridlihuus, seinen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie dem Team weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

WIR SCHAUEN ZURÜCK

35 JAHRE FRIDLIIHUUS



Lange hatten im Kanton Glarus jüngere Menschen mit einer körperlichen Behinderung, die Pflege und Unterstützung benötigten, keine andere Wahl, als in ein Alters- und Pflegeheim einzutreten. Um diesem Missstand abzuhelpen und geeignetere Wohnmöglichkeiten zu schaffen, die ein möglichst selbstbestimmtes Leben ermöglichen, gründeten Pro Infirmis, Procap, die Schweizerische Multiple-Sklerose-Gesellschaft und die Junge Wirtschaftskammer 1987 den Verein Fridlihuus.

Bereits zwei Jahre später war das Haus an der Abläschstrasse 86 mit 14 Appartements, Cafeteria und Atelier bezugsbereit – ein Erfolg, der durch das enorme Engagement aller Beteiligten möglich wurde. Schon im ersten Betriebsjahr waren alle Wohnungen belegt. Der elektronische Butler «James» unterstützt seit Beginn die Bewohnerinnen und Bewohner. Damit können sie Türen, Lichter und den Aufzug bedienen oder Hilfe herbeirufen. Diese damals ganz neue technische Errungenschaft gab und gibt den neu Einziehenden ein grosses Stück Freiheit zurück.

In den Anfangsjahren lebte man im Fridlihuus wie eine grosse Familie. Mahlzeiten wurden gemeinsam in der Cafeteria eingenommen. Urs Knobel, langjähriger Mitarbeiter und früherer Leiter der Technik, erinnert sich, dass er mit seinem 50%-Pensum in der Hauswartung auch in der Betreuung

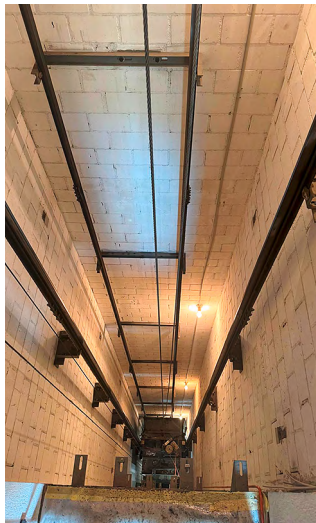
mithalf, was dazu führte, dass er manchmal das Frühstück in Arbeitskleidung servierte. Der «Wandel der Zeit», wie ein Klient der ersten Stunde es nennt, hat das Zusammenleben verändert – jeder gestaltet es heute, wie es für ihn passt.

Präsidium und Hausleitung

Nach Fritz Weber und Martin Staub übernahm 2004 Fritz Studler das Präsidium und gab es 2023 an Andreas Zehnder weiter. Die langjährige Hausleiterin Marlis Gwerder wurde im Jahr 2006 pensioniert und nach einem kurzen Intermezzo mit einer anderen Leiterin übernahm Maria Maassen die Verantwortung für das Haus. Sie wurde 2021 von Ursina Odenius abgelöst. Diese kündigte aber bereits im Jahr 2023 wieder. Ihr folgte Lilian Keller.

Finanzierung und besondere Herausforderungen

2006 übergab der Bund im Rahmen des NFA (Neuer Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen) die Zuständigkeit für die Finanzierung der Behinderteneinrichtungen den Kantonen. Seither wird mit dem Kanton Glarus jährlich eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Daneben ist das Fridlihuus auf Spenden angewiesen. Nur dank der grosszügigen Unterstützung aus der Bevölkerung war es möglich, das Haus und die Erweiterungen zu finanzieren und den Bewohnerinnen und Bewohnern auch einmal ein Extra zu genehmigen.



Der 35 Jahre alte Lift wurde im Jahr 2024 komplett erneuert.

Im Jahr 2020 stellte der Ausbruch der Corona-Pandemie alle Beteiligten vor enorme Herausforderungen und brachte weitreichende Einschränkungen mit sich. Doch mit Umsicht und gegenseitiger Unterstützung haben die Angestellten und betreuten Menschen die Herausforderung gemeistert. Kaum war dies überstanden, stand das Fridlihuus vor einer neuen Herausforderung. Der Personalmangel im Pflegebereich erschwerte die Personalsuche erheblich. Teilweise musste Personal temporär angestellt werden und die Fluktuation war gross.

Renovationen und Erweiterungen

- **2014:** Erneuerung der Sitzplatzüberdachung.
- **2018:** Zukauf einer Wohnung an der Abläschstrasse 84. Die Wohnung wird mit einem Durchbruch mit der Cafeteria verbunden. Es entstehen Büroräume, ein Ruheraum für Mitarbeitende und ein kleiner Essbereich, in dem Klienten bei Bedarf zurückgezogen speisen können.
- **2021:** Die Fenster werden ersetzt und die Fassade renoviert. Während der Arbeiten zieht der Betrieb mit Sack und Pack ins Bergli.
- **2024:** Der Lift ist 35 Jahre alt und muss vollständig erneuert werden. Dank zahlreicher helfender Hände und der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten kann er nach nur vier Wochen wieder in Betrieb genommen werden.
- **2024 | Ausblick:** Der Vorstand hat beschlossen, dem Fridlihuus einen neuen, farbenfrohen Anstrich zu verleihen. Die Beleuchtung, die Decken, die Treppengeländer und der Rammschutz werden renoviert.

Mit frischem Glanz blicken wir voller Vorfreude auf die nächsten 35 Jahre!



NEUE BEREICHSLEITUNG ATELIER

per 1. Januar 2025

MEINE MOTIVATION FÜR DAS FRIDLIIHUUS



MEINE PERSON

Shania Flury

wohnhaft in Bad Ragaz

Das Leitbild des Fridlihuus, das Selbstbestimmung und Lebensqualität in den Fokus stellt, entspricht meinen persönlichen Werten. Mit meiner Erfahrung in der Begleitung und Förderung von Menschen möchte ich diese Vision aktiv mitgestalten und meinen Beitrag zur Weiterentwicklung der Tagesstruktur leisten.

WAS ICH AN MEINER ARBEIT SCHÄTZE

Die Vielseitigkeit meiner Aufgaben erlaubt es mir, kreativ zu sein und stets neue Lösungen zu finden. Besonders wertvoll ist für mich der direkte Kontakt zu den Klientinnen und Klienten sowie zum Team, da ich dadurch individuelle Stärken fördern und sinnvolle Strukturen für den Alltag schaffen kann. Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht es, unterschiedliche Perspektiven zu vereinen und gemeinsam die bestmögliche Unterstützung zu gewährleisten.

HERAUSFORDERUNGEN, DIE MICH ANTREIBEN

Die Balance zwischen den individuellen Bedürfnissen und den organisatorischen Anforderungen ist oft anspruchsvoll, aber genau das macht meine Arbeit so spannend. Mein militärischer Hintergrund hat mich unter anderem gelehrt, auch in herausfordernden Situationen Ruhe zu bewahren, strukturiert zu handeln und lösungsorientiert zu arbeiten.

WORAUF ES FÜR MICH ANKOMMT

Respekt, Wertschätzung und Empathie stehen für mich an erster Stelle – sowohl im Umgang mit den Klientinnen und Klienten als auch im Team. Meine Erfahrungen in der Sozialpädagogik und im Militär haben mich gelehrt, wie wichtig gegenseitige Unterstützung sowie klare und offene Kommunikation sind.

MEIN PERSÖNLICHER ERFOLGSMOMENT

Wenn ich am Ende des Tages sehe, dass durch meine Arbeit nicht nur der Alltag der Klientinnen und Klienten bereichert wurde, sondern auch das Team gestärkt und motiviert ist. Besonders schön ist es, wenn ich durch kleine Impulse grosse positive Veränderungen bewirken kann.

VEREIN FRIDLIHUUS GLARUS

Vorstand

Präsident:

Andreas Zehnder
Ausserdorfweg 1
8854 Siebnen

Vizepräsidentin:

Verena Gerber-Kobelt
Dorfstrasse 17
8783 Linthal

Finanzbeauftragter:

Stephan Schubert
Bolengasse 19
8750 Glarus

Institutionsleitung:

Lilian Keller

Mitglieder:

Boris Miethlich, 8755 Ennenda

Martin Müller, 8753 Mollis

Christa Leuzinger, 8754 Netstal

Vroni Zwyssig, 8783 Linthal

Vertretung MS Gesellschaft
Kurt Gerber, 8762 Schwanden

Vertretung Pro Infirmis
Stephanie Büchel, 8750 Glarus

Aktuarin:

Verena Gerber-Kobelt, Linthal

Aufnahmekommission

Präsidentin:

Vroni Zwyssig, Linthal

Vizepräsident:

Verena Gerber-Kobelt, Linthal

Bereichsleitung Atelier:

Shania Flury

Bereichsleitung Pflege und Betreuung:

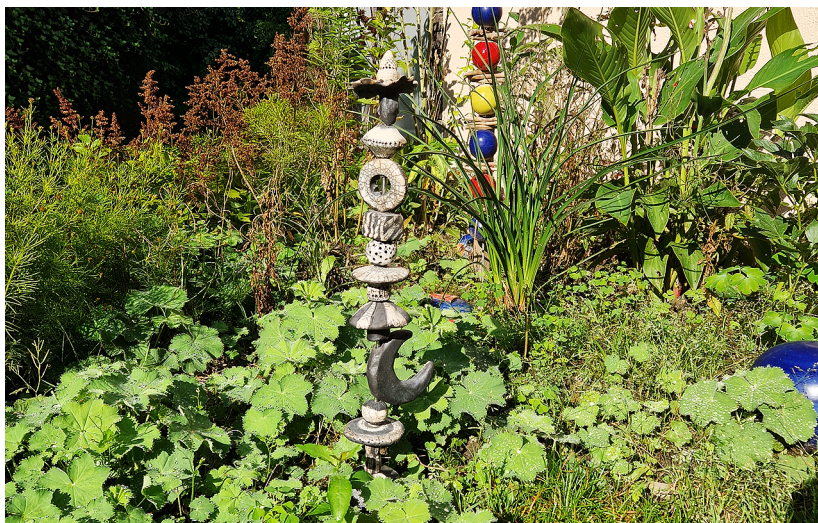
Daniela Blöchlinger

Beratender Arzt:

Dr. med. Antonio Bonetti, Glarus

Institutionsleitung:

Lilian Keller





HERZLICHEN DANK

Allen Spenderinnen und Spendern, die uns im vergangenen Jahr erneut so grosszügig unterstützt haben, danken wir von ganzem Herzen.

Wir verwenden Ihre Spende für Aufwendungen, die der Qualität des Angebotes gemäss dem Leitbild des Fridlihuus Glarus dienen und durch öffentliche Beiträge und die Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner nicht gedeckt werden können.

Ihre Spende wird auch eingesetzt, um Bewohnerinnen und Bewohnern des Fridlihuus den nötigen finanziellen Spielraum zu verschaffen, den sie brauchen, um wie Menschen ohne Beeinträchtigung ihr Leben selbstbestimmt gestalten und Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe wahrnehmen zu können.

Wir sind Ihnen sehr dankbar und hoffen, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu können.



BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

Aktiven	2024	2023
Umlaufvermögen	1 869 632.42	1 492 243.25
Flüssige Mittel	1 252 060.66	879 583.79
Kassa	3 023.35	362.00
Postcheckkonto 87-1018-8	120 406.81	193 948.15
UBS Glarus KK 205.291.01A	329 118.94	252 428.63
UBS Glarus PK 205.291.L1E	357 202.55	3 894.30
GLKB SK 10/004.622-01	28 247.06	26 028.56
UBS Glarus SK 205.291.M1U	209 419.90	208 925.30
GLKB Glarus SK Atelier 50/175.345-06	23 382.00	23 260.90
GLKB Glarus/Strassensanierung	98 702.25	98 420.10
GLKB Glarus/Heizungsfonds	10 020.05	0.00
GLKB Sparkonto 852.708-146	72 537.75	72 315.85
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Debitoren)	151 643.37	146 229.85
Forderungen Betreute	137 456.52	126 042.00
Forderungen StwE HK/NK	14 186.85	20 187.85
Sonstige kurzfristige Forderungen	101 103.75	118 072.15
Erneuerungsfonds StwE/Anteil FH	41 725.00	37 316.10
Kontokorrent StwE/Anteil FH	6 239.50	5 103.00
Übrige Forderungen	50 668.25	74 876.20
Verrechnungssteuer	2 471.00	776.85
Vorräte	29 890.71	28 642.41
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Transitorische Aktiven)	334 933.93	319 715.05
Aktive Rechnungsabgrenzung	17 372.90	19 233.45
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	317 561.03	300 481.60
Anlagevermögen	1 185 300.75	1 618 661.70
Finanzanlagen	380 000.00	830 000.00
Festverzinsliche Kapitalanlagen	380 000.00	830 000.00
Sachanlagen		
Grundstücke	58 507.00	58 507.00
Immobilien	698 719.50	679 995.50
Immobilie Sachanlage	3 497 929.85	3 413 442.05
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	-2 799 210.35	-2 733 446.55
Mobilien	48 074.25	50 159.20
Mobile Sachanlage	356 439.72	337 857.02
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	-325 202.52	-310 076.32
Informatik und Kommunikationssysteme	199 265.55	188 455.00
Wertberichtigung u. kant. Bau- u. Einr.-Beiträge	-182 428.50	-166 076.50
Immaterielle Werte	0.00	0.00
Immaterielle Werte (Software, Lizenzen)	3 693.60	3 693.60
Wertberichtigung immaterielle Werte	-3 693.60	-3 693.60
Total Aktiven	3 054 933.17	3 110 904.95

<i>Passiven</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>
Fremdkapital	186 845.41	186 701.74
Kurzfristige Verbindlichkeiten	186 845.41	186 701.74
Verbindl. aus Lieferung u. Leistung (Kreditoren)	79 421.66	81 949.99
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	23 130.95	23 130.95
<i>Kontokorrent Atelier</i>	<i>23 130.95</i>	<i>23 130.95</i>
<i>Quellensteuer</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>
Kurzfristige Rückstellungen	65 370.35	65 370.35
<i>Rücklagen Tankrevision StwE</i>	<i>1 270.95</i>	<i>1 270.95</i>
<i>Erneuerungsfonds Strasse</i>	<i>64 099.40</i>	<i>64 099.40</i>
Passive Rechnungsabgrenzung	18 922.45	16 250.45
Langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Fondskapital	793 977.93	1 014 900.24
Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	655 733.83	656 587.12
Rücklagen Tankrevision Fridlihuus	3 783.45	3 783.45
Zweckgebundene Spenden	33 174.28	33 174.28
Schwankungsfonds Wohnen	42 100.05	157 560.00
Schwankungsfonds Tagesstruktur	33 430.97	83 288.31
Überschussfonds Wohnen	25 755.35	25 755.35
Überschussfonds Tagesstruktur	0.00	54 751.73
Organisationskapital	2 074 109.83	1 909 302.97
Grundkapital		
Eigenkapital	2 134 891.99	2 133 143.79
Ergebnisvortrag	-60 782.16	-223 840.82
Gebundenes Kapital (Positionen mit einschränkender Zweckbindung seitens Organisation)	0.00	0.00
Freies Kapital		
Reserven	0.00	0.00
Total Passiven	3 054 933.17	3 110 904.95

BETRIEBSRECHNUNG (NACH GESAMTKOSTENVERFAHREN)

	2024	2023
Erhaltene Zuwendungen	10 550.57	11 612.59
davon zweckgebunden	0.00	0.00
Zweckgebundene Spenden	0.00	0.00
Entnahmen zweckgebundener Spenden zugunsten Bilanz für spätere Verwendung	0.00	0.00
davon frei	10 550.57	11 612.59
Deckung Fundraising aus Spenden	10 550.57	11 612.59
Nicht zweckgebundene Spenden	123 237.28	95 428.40
Entnahme nicht zweckgebundener Spenden zugunsten Bilanz / Fonds m. b. Zweckbestimmung	- 123 237.28	- 95 428.40
Beiträge der öffentlichen Hand	1 253 095.63	1 148 677.08
Beiträge Trägerkanton – Wohnen	258 649.31	260 703.71
Beiträge Trägerkanton – Tagesstruktur	609 344.10	646 907.36
Beiträge Wohnkanton – Wohnen	126 003.63	79 909.44
Beiträge Wohnkanton – Tagesstruktur	259 098.59	161 156.57
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 401 118.67	1 276 580.00
Beiträge KlientInnen (Taxe)	974 899.85	910 927.85
Beiträge KlientInnen ohne kant. Kostenübernahmegarantie	0.00	0.00
Beiträge KlientInnen (Hilflosenentschädigung)	83 657.47	75 523.30
Leistungen Krankenversicherungen	342 561.35	290 128.85
Andere betriebliche Erträge	72 494.50	74 800.65
Rollstuhlwartung und kleine Reparaturen	385.00	500.00
Mietzinsertrag Garagen	12 100.00	11 990.00
Ertrag Verpflegung	43 717.85	40 132.80
Übrige Nebenerlöse	16 291.65	22 177.85
Betriebsertrag	2 737 259.37	2 511 670.32
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0.00	0.00
Personalaufwand	- 2 334 892.78	- 2 301 040.55
Löhne	- 1 987 330.63	- 1 966 310.90
Sozialversicherungsaufwand	- 323 592.20	- 289 594.60
Personalnebenaufwand	- 23 969.95	- 45 135.05
Sachaufwand	- 137 089.47	- 147 492.96

	2024	2023
Abschreibungen	-76 820.00	-75 371.15
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	-48 070.00	-45 396.75
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-12 398.00	-17 224.65
Abschreibungen Informatik u. Kommunikationssysteme	-16 352.00	-12 749.75
Andere betriebliche Aufwendungen	-253 488.16	-217 791.39
Unterhalt der immobilien Sachanlagen	-48 831.98	-32 065.46
Unterhalt und Reparaturen mobile Sachanlage	-27 596.22	-19 465.06
Unterhalt Einrichtung Informatik- und Kommunikationssysteme	-679.75	-579.00
Zuweisung Strassenfonds	0.00	0.00
Mietzinse	-600.00	-600.00
Energie und Wasser	-70 722.90	-65 696.85
Verwaltungsaufwand	-82 503.66	-79 306.57
Übriger Sachaufwand	-22 553.65	-20 078.45
Betriebsaufwand	-2 802 290.41	-2 741 696.05
Betriebsergebnis	-65 031.04	-230 025.73
Finanzertrag	5 204.45	6 642.30
Kapitalzinsertrag	5 204.45	6 642.30
Wertschriftenertrag	0.00	0.00
Finanzaufwand	-425.57	-457.39
Kapitalzinsen, Bank- und Postkontospesen	-425.57	-457.39
Aufwand Wertschriften	0.00	0.00
Finanzergebnis	4 778.88	6 184.91
nicht betriebliche Liegenschaftserträge	0.00	0.00
nicht betriebliche Liegenschaftsaufwendungen	0.00	0.00
nicht betriebliches Liegenschaftsergebnis	0.00	0.00
ausserordentliche Erträge	0.00	0.00
ausserordentliche Aufwendungen	-530.00	0.00
ausserordentliches Ergebnis	-530.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital und Rückerstattung an den Kanton Glarus (+ Gewinn / - Verlust)	-60 782.16	-223 840.82
Veränderung Fondskapital und Rückerstattung an den Kanton Glarus (vgl. Anhang)	0.00	0.00
Ergebnis vor Zuweisung / Entnahme Organisationskapital	-671.92	-3 771.80
Zuweisung ausserordentlicher Ertrag an Eigenkapital	0.00	0.00
Betriebsergebnis ¹⁾	-60 110.24	-220 069.02

¹⁾ Umstellung Methodik ab 2023: Fondszuteilung erst im Folgejahr

GELDFLUSSRECHNUNG

	2024	2023
--	------	------

FONDS-DEFINITION

Flüssige Mittel

A. BETRIEBSTÄTIGKEIT

Einnahmen	3 334 882.73	2 963 916.66
Ausgaben	-3 318 945.86	-3 176 116.95
Erarbeitete Mittel (+ Cashflow, - Cashdrain)	15 936.87	-212 200.29

Veränderung übriges Umlaufvermögen	0.00	0.00
------------------------------------	------	------

TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT

(+ Zufluss/- Abfluss)	15 936.87	-212 200.29
-----------------------	-----------	-------------

B. INVESTITIONSTÄTIGKEIT (= aus «Aktiven»)

Nettoinvestitionen in Sachanlagen (+ Verkauf, - Kauf)	-93 460.00	-53 318.30
Nettoinvestitionen in Finanzanlagen (+ Verkauf, - Kauf)	450 000.00	-650 000.00

GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT

(+ Zufluss/- Abfluss flüssige Mittel)	356 540.00	-703 318.30
---------------------------------------	------------	-------------

C. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT (= aus «Passiven»)

Finanzierung	0.00	0.00
Definanzierung	0.00	-83 362.27

GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

(+ Zufluss/- Abfluss flüssige Mittel)	0.00	-83 362.27
---------------------------------------	------	------------

D. VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	372 476.87	-998 880.86
---------------------------------------	-------------------	--------------------

E. NACHWEIS FONDS

Bestand Fonds 1.1.	879 583.79	1 878 464.65
Bestand Fonds 31.12.	1 252 060.66	879 583.79

VERÄNDERUNG FONDS	372 476.87	-998 880.86
--------------------------	-------------------	--------------------

ANHANG (GILT AUCH ALS LEISTUNGSBERICHT UND KAPITALNACHWEIS)

2024 2023

Durch Grundpfandrechte belastete Aktiven

Immobilien		3 556 436,85	3 471 949,05
Wertberichtigung Immobilien		- 2 366 904,69	- 2 318 834,69
Immobilien	Buchwert	1 189 532,16	1 153 114,36
Grundpfandrechte	nominell	1 180 000,00	1 180 000,00
beanspruchte Hypothekendarlehen zum Bilanzstichtag	(keine)	-	-

Sachversicherungswerte der Anlagen

Immobilien	6 747 025,00	6 190 425,00
Betriebseinrichtungen	350 000,00	350 000,00

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	5,40	116,75
---	------	--------

Entwicklung Eigenkapital

Saldo vortrag	1 909 302,97	2 127 423,79
Zuweisung (Mitgliederbeiträge)	5 520,00	5 720,00
Verlust (Nebenbetrieb Verpflegung)	- 671,92	- 3 771,80
Übertrag Verlust Nebenbetrieb Verpflegung	671,92	3 771,80
Ergebnisvortrag (Ergebnis u. Fondsveränderung)	159 286,86	- 223 840,82
	2 074 109,83	1 909 302,97

Spenden und Legate	123 237,28	95 428,40
--------------------	-------------------	------------------

Belegung	Wohnen	1,03	0,93
	Tagesstruktur (TS)	1,03	0,88
	davon TS extern wohnende Klientinnen / Klienten	0,91	0,90

Administrativer Aufwand	Fundraising	10 550,57	11 612,59
	in % des Gesamtaufwandes	0,38 %	0,42 %

Der Fundraisingaufwand enthält Personal- und Sachaufwand, der im Zusammenhang mit unserem jährlichen Spendenaufruf und der Verdankung und Buchung eingehender Spenden entsteht.

	Administration	157 116,31	129 667,33
	in % des Gesamtaufwandes	5,60 %	5,00 %

Der Aufwand für die Administration enthält die Kosten, die indirekt zu den Dienstleistungen des Fridlihuus beitragen, jedoch von der Klientel und Partnerorganisationen nicht unmittelbar so wahrgenommen werden. Dazu gehören Buchhaltung, Personalwesen, Sekretariat, Revision, Qualitätsprüfung usw.

Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)	20,03	19,40
--	--------------	--------------

	2024	2023
--	------	------

Gemäss geltender Leistungsvereinbarung wird das ordentliche Ergebnis im Rechnungsjahr wie folgt verwendet:¹⁾

Schwankungsfonds Wohnen	- 115 459.95	-
Schwankungsfonds Tagesstruktur	- 49 857.34	-
Überschussfonds Wohnen	-	-
Überschussfonds Tagesstruktur	- 54 751.73	-
Eigenkapital	159 286.86	-
Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Wohnen	-	-
Rückzahlung an Staatskasse / Gewinnüberschuss Tagesstruktur	-	-
Ergebnis	- 60 782.16	-

Fonds	Bestände	
Schwankungsfonds	01.01.2024	240 848.31
Entnahme aus Schwankungsf. Wohnen		- 115 459.95
Entnahme aus Schwankungsf. Tagesstruktur		- 49 857.34
Zuweisung an Schwankungsf. Wohnen		-
Zuweisung an Schwankungsf. Tagesstruktur		-
	31.12.2024	75 531.02

Überschussfonds	01.01.2024	80 507.08
Entnahme aus Überschussf. Wohnen		-
Entnahme aus Überschussf. Tagesstruktur		- 54 751.73
Zuweisung an Überschussf. Wohnen		-
Zuweisung an Überschussf. Tagesstruktur		-
	31.12.2024	25 755.35

Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	01.01.2024	656 587.12
Zuweisung an Fonds mit bes. Zweckb.		123 237.28
Entnahme aus Fonds mit bes. Zweckb.		- 124 090.57
	31.12.2024	655 733.83

Zweckgebundene Spenden		
(ohne Spenden zugunsten Fonds)	01.01.2024	33 174.28
Eingang		-
Verwendung		-
	31.12.2024	33 174.28

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die jährliche Bearbeitung des internen Chancen- und Risikomanagements fand auf operativer und strategischer Ebene statt. Der Vorstand bestätigt die Existenz eines funktionierenden IKS.

Erklärung:

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER 21) und entspricht den Vorschriften des Obligationenrechts, der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) und den Vorgaben des Vereins FRIDLHIUUS GLARUS.
Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Richtlinien der IVSE.
Aufwand und Ertrag sind periodengerecht abgegrenzt.
Alle Mitglieder von Vorstand und Kommissionen des Vereins FRIDLHIUUS GLARUS arbeiten unentgeltlich.
Die Geschäftsleitung während dem Rechnungsjahr 2024 wurde durch Frau Lilian Keller übernommen und im Rahmen des geltenden Lohnsystems abgegolten.
Es bestehen keine Verpflichtungen oder Guthaben gegenüber nahestehenden Personen oder Organisationen.

¹⁾ Umstellung Methodik ab 2023: Fondszuteilung erst im Folgejahr



Revision und Treuhand AG

Verwaltungen · Steuerberatungen
Unternehmensberatungen
Revisionen · Buchhaltungen
Inkasso

E. Luchsinger

eidg dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
8772 Nidfurn / Haus Post/PF 161/Tel. 055 644 13 33

An die Mitgliederversammlung
des Vereins Fridlihuus
8750 Glarus

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang) des **Vereins Fridlihuus, Glarus** für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

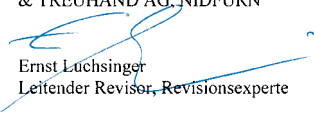
Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung, Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendungen des Ergebnisses nicht SWISS GAAP FER 21, dem schweizerischen Gesetz und Statuten sowie den IVSE-Richtlinien entsprechen.

8772 Nidfurn, 28. März 2025

E. LUCHSINGER REVISION
& TREUHAND AG, NIDFURN


Ernst Luchsinger
Leitender Revisor, Revisionsexperte



Willkommen in der **CAFETERIA FRIDLIHUUS** Glarus

Möchten Sie sich hin und wieder an den gedeckten Tisch setzen?
Möchten Sie manchmal nicht alleine essen?

Im Fridlihuus Glarus, Abläschstrasse 86, 8750 Glarus, können wir Ihnen mittags und abends abwechslungsreiche, gesunde und günstige Menüs in Gesellschaft mit anderen Gästen bieten.

Angebot und Preise

Mittags zwischen 11.30 und 12.30 Uhr	Tagesmenü	Fr. 14.–
	Suppe, Salat, Menü, Kaffee / Tee	
	Fitnesssteller	Fr. 14.–
	Suppe, Gemüse, Fleisch oder vegetarische Beilage, Kaffee / Tee	
	Salatteller	Fr. 14.–
	Suppe, gemischter Salat, Kaffee / Tee	
Abends um 17.30 Uhr	Tagesmenü inkl. Kaffee / Tee	Fr. 9.–
	Café Complet	Fr. 9.–

Als kleiner Betrieb sind wir auf Ihre Anmeldung 24 Stunden im Voraus angewiesen – Sie können das persönlich oder telefonisch über **055 640 79 00** tun.

Gerne stellen wir Ihnen per Mail oder Post unseren wöchentlich wechselnden Menüplan zu. Ebenso ist der Menüplan auf unserer Homepage www.fridlihuus.ch ersichtlich.

Wir danken für die Unterstützung
beim Druck des vorliegenden Jahresberichtes:



Anlagelösungen
für alle, die ihre
Ziele entspannt
erreichen wollen

glkb.ch/anlegen



**Glarner
Kantonalbank**

**Alle
Drucksachenwege
führen zu uns!**



SL Druck + Medien AG
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels,
Telefon 081 725 32 32
mail@sarganserlaender.ch



wir gestalten.

typowerkstatt.ch . 055 640 90 25

**typo
werk
statt**

Wir sind Mitglied von:



Der Branchenverband der Dienstleister
für Menschen im Alter



Der Branchenverband der Dienstleister
für Menschen mit Behinderung

Fridlihuus Glarus
Abläschstrasse 86
8750 Glarus
Telefon 055 640 79 00
hausleitung@fridlihuus.ch

www.fridlihuus.ch